

Anlage 1



EUROPASCHULE KÖLN

Gesamtschule Zollstock • Schule für Interkulturelles Lernen (Sekundarstufen I und II)

Europaschule Köln • Raderthalgürtel 3 • 50968 Köln

Raderthalgürtel 3
50968 Köln

T. 0221 2850060

F. 0221 28560666

sekretariat@europaschulekoeln.de
www.europaschulekoeln.de

Köln, den 17. Juli 2012

An die
Dezernentin der Stadt Köln
für Jugend und Schule

Frau Dr. Agnes Klein

Per Mail

Sehr geehrte Frau Dr. Klein,

wie in der letzten Sitzung des Kölner Kreises der Gesamtschulleitungen von Ihnen angeregt hier die Stellungnahme der Europaschule Köln –Gesamtschule Zollstock zur möglichen Erhöhung der Zügigkeit.

Sekundarstufe II

Die ESK hatte im vergangenen Schuljahr 2011/12 bereits eine vierte Klasse in der Jahrgangstufe 11 eingerichtet.

Die ESK wird zum Schuljahr 2012/13 erneut eine weitere, fünfte Klasse, in der Jahrgangstufe 11 einrichten.

Dies geschieht momentan ohne weitere Lehrerstellen, die bekanntlich Gesamtschulen erst ein Schuljahr später zugewiesen werden.

Sekundarstufe I

Bei der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die Jahrgangstufe 5 gilt ab dem Schuljahr 2013/14 die **bevorzugte Aufnahme von bilingualen Schülerinnen und Schülern der Grundschule Annastrasse** gemäß des Kooperationsmodells *Schulen für Europa*.

Die ESK nimmt im Rahmen dieses Projektes gleichfalls bevorzugt Schülerinnen und Schüler **aus dem Ausland** vorwiegend in der Sekundarstufe I auf.

Ab dem Schuljahr 2012/13 nimmt die ESK **zusätzlich** die Arbeit mit Flüchtlingskindern wieder auf (**Multinationale Klasse**). Hier werden Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren unterrichtet, die kein Deutsch können. Dies geschieht i.d.R. in Zusammenarbeit mit der RAA der Stadt Köln. Diese Gruppe wird maximal weitere **18 Schülerinnen und Schüler** versorgen.

Die ESK könnte zum Schuljahr 2013/14 oder später eine weitere Klasse in der Jahrgangsstufe 5 einrichten (**Ausbau zur 6-Zügigkeit**)

Diese Einrichtung ist abhängig von

- der erforderlichen Leistungsheterogenität der Lerngruppe
- Umsiedlung der polnischen Schule *Königin Richeza* im Hause, die momentan die notwendigen Klassenräume belegt hat.
- der Berücksichtigung der höheren Schülerzahl bei der beginnenden Generalinstandsetzung in der Planung und Bauorganisation

Anmerkungen:

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die abgelehnten Kinder an der ESK aus dem gesamten Stadtbereich stammten, viele aus Nippes und Ehrenfeld. Die Beobachtung der Anmeldevorgänge legt nahe, dass die Bedarfe an Gesamtschulplätzen nicht nur direkt im Kölner Süden liegen sondern schwerpunktmäßig in den Stadtvierteln des Nordens und Ostens der Stadt. Anmeldungen aus den rechtsrheinischen Stadtteilen lagen nur vereinzelt vor.

Dennoch kann davon ausgegangen werden, dass eine weitere Klasse mit der entsprechend notwendigen Leistungsheterogenität in Jahrgang 5 an der ESK möglich ist.

Es gibt zu oben zusammengefassten den Vorschlägen zur Erweiterung zur 6-Zügigkeit in der Sekundarstufe I noch keine Beschlüsse der Schulgremien, der Kommunikationsprozess ist jedoch im Gange.

Die Generalinstandsetzung und die begonnenen Planungen gehen bei der ESK von einer zukünftigen 6-Zügigkeit in der Jahrgangsstufe I und einer 5-Zügigkeit in der Sekundarstufe II aus.

Die Bezirksregierung hat die Kölner Schulleitungen der Gesamtschulen am 17. August zu einer Dienstbesprechung geladen, um den Schulentwicklungsplan der Stadt Köln und die dort vorgesehenen Erweiterungen im Gesamtschulbereich zu besprechen. Wir werden in dieser Sitzung die Position der ESK in der hier dargestellten Form vertreten.

Für die bislang offene und kollegiale Form der Erörterung dieser nicht einfachen Fragen der Schulentwicklungsplanung für Köln möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Die ESK wird sich gerne an den weiteren Beratungen beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Dagmar Naegele
Leitende Gesamtschuldirektorin